

Larissa Matz, ULC Riverside Mödling, Laufsport. Die 22-Jährige aus Brunn am Gebirge fokussierte sich 2023 noch stärker auf den Straßenlauf. Das machte sich für die ULC Riverside Mödling-Läuferin mehr als nur bezahlt. Bei den Staatsmeisterschaften im Halbmarathon wurde sie Staatsmeisterin, verbesserte den U23-Rekord auf 1:16:33 Stunden. Bei den österreichischen U23-Meisterschaften im 10 Kilometer Straßenlauf wurde sie Vizemeisterin, das Jahr beendete sie dann mit dem Vize-Landesmeistertitel, ebenfalls über die 10 Kilometer auf der Straße.



◀
U23-Staats-
meisterin im
Halbmar-
athon: Larissa
Matz:
Foto: privat

NÖN – 03.01.2024

Larissa Matz, ULC Riverside Mödling, Laufsport. Die 22-Jährige aus Brunn am Gebirge fokussierte sich im Jahr 2023 noch stärker auf den Straßenlauf. Das machte sich für die ULC Riverside Mödling-Läuferin bezahlt. Bei den Staatsmeisterschaften im Halbmarathon wurde sie Staatsmeisterin, verbesserte den U23-Rekord auf 1:16:33 Stunden. Bei den österreichischen U23-Meisterschaften im 10 Kilometer Straßenlauf wurde sie Vizemeisterin, das Jahr beendete sie dann mit dem Vize-Landesmeistertitel, ebenfalls über die 10 Kilometer auf der Straße.



Vollbild

NÖN

1/2 FOTO: privat

<https://www.noen.at/sportlerwahl/sportlerwahl-das-sind-die-nominierten-im-bezirk-moedling-401877744>

NÖN.at Webseite – 03.01.2024

LEICHTATHLETIK

Gleich drei Goldene für den ULC Riverside Mödling

ERSTELLT AM 28. JÄNNER 2024 | 09:00

LESEZEIT: 3 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

FOTO: privat

Bei den NÖ-Meisterschaften holte sich ULC Riverside Mödling drei Mal Gold in der U16-Klasse.

Besser hätte der Start in die niederösterreichische Meisterschaftssaison fast nicht laufen können. Im Hallen-Vierkampf der U16-Klasse gingen drei von vier möglichen Goldmedaillen an den ULC Riverside Mödling.

Die Jungs lieferten eine mannschaftliche Topleistung ab. Alle vier ULC-Starter konnten sich unter den Top Sechs qualifizieren. Ihre Phalanx konnten lediglich zwei Athleten aus St. Pölten durchbrechen. Angeführt wurde das Team von Lucas Gschier, der mit 7,22 Sekunden vor allem über 60 Meter zu beeindrucken wusste. Damit sicherte er sich in diesem Bewerb auch den U16-Vereinsrekord. In den weiteren Bewerben Kugelstoß, Weitsprung und über 1.000 Meter ließ er weitere starke Leistungen folgen, weswegen sein Sieg zu keiner Zeit in Gefahr war. Den Vierkampf beendete er mit 2.290 Punkten.

Mit einer Aufholjagd schob sich Karem Ahmed nach dem Abschlussbewerb noch auf das Podium. Nach 7,72 Sekunden, gelangen Ahmed 5,47 Meter im Weitsprung. Im Kugelstoß machte sich der Trainingsrückstand nach Unterarmbruch samt Operation noch bemerkbar. Über 1.000 Meter (3:05,89 Minuten) konnte ihm die Konkurrenz nicht das Wasser reichen. Für die Mehrkampfwertung bedeutete das 2.125 Punkte und Platz drei.

Abgerundet wurde das Teamergebnis von Lukas Ondrich als Viertem (1.962 Punkte) und Rafael Ramler (1.950 Punkte). Ondrich zeigte mit 7,50 Sekunden über 60 Meter, 5,28 Meter im Weitsprung und 10,10 Meter im Kugelstoß auf. Zusammen mit seiner 1.000 Meter-Leistung erzielte Ondrich in jedem Bewerb eine neue persönliche Bestleistung. Ramler sprintete über 60 Meter (8,05 Sekunden) und stieß im Kugelstoß (8,59 Meter) neue persönliche Bestleistungen.

In der Mannschaftswertung war das Trio bestehend aus Gschier, Ahmed und Ondrich mit 6.377 Punkten nicht zu bezwingen.

Bei den Mädchen gab es ebenso viel Grund zu jubeln holten Lea Kassl und Theresa Holzer nach starken Mehrkämpfen mit Gold und Silber sogar den Doppelsieg nach Mödling. Kassl setzte mit 8,17 Sekunden über 60 Meter früh das erste Ausrufezeichen. Auf solide Leistungen im Weitsprung (4,41 Meter) und Kugelstoß (8,64 Meter) folgte noch ein zweiter Disziplinenrang im abschließenden 800 Meter-Bewerb. Nach 2:35,85 Minuten hatte Kassl 2.265 Punkte auf dem Konto. Holzer kam mit 8,40 Sekunden auf 0,01 Sekunden an ihre PB heran. Mit einem starken Weitsprung (4,77 Meter) und Kugelstoß (9,18 Meter) lag sie zwischenzeitlich in Führung.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-drei-goldene-fuer-ulc-406279979>

NÖN.at Webseite – 31.01.2024

LEICHTATHLETIK

Drei Goldene für ULC

Bei den NÖ-Meisterschaften holte sich Riverside Mödling Gold in der U16-Klasse.

Besser hätte der Start in die niederösterreichische Meisterschaftssaison fast nicht laufen können. Im Hallen-Vierkampf der U16-Klasse gingen drei von vier möglichen Goldmedaillen an den ULC Riverside Mödling. Die Jungs lieferten eine mannschaftliche Topleistung ab. Alle vier ULC-Starter konnten sich unter den Top Sechs qualifizieren. Ihre Phalanx konnten lediglich zwei Athleten aus St. Pölten durchbrechen. Angeführt wurde das Team von Lucas Gschler, der mit 7,22 Sekunden vor allem über 60 Meter zu beeindrucken wusste. Damit sicherte er sich in diesem Bewerb auch den U16-

Vereinsrekord. In den weiteren Bewerben Kugelstoß, Weitsprung und über 1.000 Meter ließ er weitere starke Leistungen folgen, weswegen sein Sieg zu keiner Zeit in Gefahr war. Den Vierkampf beendete er mit 2.290 Punkten.

Mit einer Aufholjagd schob sich Karem Ahmed nach dem Abschlussbewerb noch auf das Podium. Nach 7,72 Sekunden, gelangen Ahmed 5,47 Meter im Weitsprung. Im Kugelstoß machte sich der Trainingsrückstand nach Unterarmbruch samt Operation noch bemerkbar. Über 1.000 Meter (3:05,89 Minuten) konnte ihm die Kon-

kurrenz nicht das Wasser reichen. Für die Mehrkampfwertung bedeutete das 2.125 Punkte und Platz drei. Abgerundet wurde das Teamergebnis von Lukas Ondrich als Viertem (1.962 Punkte) und Rafael Ramler (1.950 Punkte). Ondrich zeigte mit 7,50 Sekunden über 60 Meter, 5,28 Meter im Weitsprung und 10,10 Meter im Kugelstoß auf. Zusammen mit seiner 1.000-Meter-Leistung erzielte Ondrich in jedem Bewerb eine neue persönliche Bestleistung. Ramler sprintete über 60 Meter (8,05 Sekunden) und stieß im Kugelstoß (8,59 Meter) neue persönliche Bestleistungen.

In der Mannschaftswertung war das Trio bestehend aus Gschler, Ahmed und Ondrich mit 6.377 Punkten nicht zu be-

zwingen.

Bei den Mädchen gab es ebenso viel Grund zu jubeln, holten Lea Kassl und Theresa Holzer nach starken Mehrkämpfen mit Gold und Silber sogar den Doppelsieg nach Mödling. Kassl setzte mit 8,17 Sekunden über 60 Meter früh das erste Ausrufezeichen. Auf solide Leistungen im Weitsprung (4,41 Meter) und Kugelstoß (8,64 Meter) folgte noch ein zweiter Disziplinenrang im abschließenden 800 Meter-Bewerb. Nach 2:35,85 Minuten hatte Kassl 2.265 Punkte auf dem Konto. Holzer kam mit 8,40 Sekunden auf 0,01 Sekunden an ihre PB heran. Mit einem starken Weitsprung (4,77 Meter) und Kugelstoß (9,18 Meter) lag sie zwischenzeitlich in Führung.



▲ Jubel über ihre Leistungen: Lucas Gschler, Lukas Ondrich und Karem Ahmed (v.l.).
Foto: privat

Ein Brieflos mit 100.000 Euro für Dich

Das Besondere an Brieflos? Man betritt die Annahmestelle und hat die Chance, sie mit einem sechsstelligen Gewinn wieder zu verlassen. Bei „Brieflos Für Dich“ gibt es für alle Personen ab 18 Jahren die Chance auf 100.000 Euro Hauptgewinn und viele weitere Gewinne zwischen 1 und 10.000 Euro sowie das BONUSRAD. Und das bei einem Lospreis von nur 1 Euro.

Die Brieflos Familie besteht aus dem Brieflos (1 Euro), dem Brieflos „10 fette Jahre“ (2 Euro), dem Super Brieflos

(2 Euro) und dem Mega Brieflos (3 Euro). Steht auf dem Gewinnabschnitt Ihres Briefloses BONUSRAD, haben Sie in jeder Trafik und Annahmestelle in ganz Österreich die Chance auf einen Sofortgewinn. Sie sehen das virtuelle BONUSRAD direkt vor Ort am Kundenbildschirm und können live mitverfolgen, auf welchem der Gewinnfelder es stehenbleibt. Der BONUSRAD Hauptgewinn beträgt bei Brieflos 10 Euro, beim Super Brieflos 30 Euro und beim Mega Brieflos 100 Euro.



Bildtext: Mit dem „Brieflos für Dich“ bis zu 100.000 Euro gewinnen

© Österreichische Lotterien

LEICHTATHLETIK

ULC Riverside Mödling: Erfolgreich mit 19 Medaillen

ERSTELLT AM 01. FEBRUAR 2024 | 16:00

LESEZEIT: 3 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

FOTO: ULC

Bei den NÖ-Hallenmeisterschaften holte sich ULC Riverside Mödling acht Mal Gold, neun Mal Silber und zwei Bronzemedailien.

Bei den diesjährigen niederösterreichischen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik überzeugte der ULC Riverside Mödling mit vielen Medaillen – besonders der Sprint der Allgemeinen Klasse war dabei fest in Mödlinger Hand. Insgesamt eroberte das Team des ULC acht Mal Gold, neun Mal Silber und zwei Mal Bronze.

Andreas Meyer-Lux nutzte den Vorlauf, um sich auf Betriebstemperatur zu bringen. Im später ausgetragenen Finale trommelte er starke 6,86 Sekunden und neue Saisonbestleistung auf die Bahn. Zu dem Sprinttitel der Männer gesellten sich zwei weitere Titel durch die Brüder Daniel und Mario Muster dazu. Der ältere Daniel nahm erstmal die 1,06 Meter hohen Männerhürden in Angriff und sicherte sich auf Anhieb mit 9,04 Sekunden (PB) den Landesmeistertitel. Der jüngere Mario gewann den Hochsprungbewerb mit übersprungenen 1,65 Metern.

Teil 1/2 ...

In der männlichen U18-Klasse sorgte Raphael Pöstinger für die erste Goldene. Im 60 Meter langen Hürdensprint enteilte er der Konkurrenz mit 8,49 Sekunden bereits an der ersten Hürde. Ebenso klar und eindeutig war der Sieg im Stabhochsprungbewerb durch Jakob Huber. Nach der Einstieghöhe von 2,80 Meter überquerte er auch die drei Folgehöhen und sicherte sich mit 3,10 Meter den Titel.

Gleich drei ULC-U18-Sprinter schafften den Einzug in das Finale der besten Acht. Lucas Gschier gewann die Vorläufe mit 7,29 Sekunden. Ihm folgten Lukas Ondrich mit PB von 7,49 Sekunden sowie Karem Ahmed mit 7,73 Sekunden. Im Finale konnte Gschier seine Vorlaufzeit exakt bestätigen und die Silbermedaille gewinnen. Für Ondrich und Ahmed gab es die Plätze sechs und acht. Ebenfalls Silber eroberte Rafael Ramler nach 4:43,92 Minuten (PB) über 1.500 Meter. Weitere Silbermedaillen fügten Benjamin Wildfeuer im Hochsprung (1,50 Meter, PB) und Karem Ahmed im Weitsprung (5,77 Meter, PB) dem Medaillenspiegel hinzu. Den Schlusspunkt in der männlichen U18 setzte Gschier ebenfalls im Weitsprung mit Bronze (5,75 Meter, PB).

Bei den Frauen waren die 60 Meter fest in der Hand von Maxima Krause. Bereits im Vorlauf war sie mit 7,70 Sekunden die schnellste. Die Favoritenrolle sowie ihre tolle Form im Jahr 2024 unterstrich sie im Finale mit Egalisierung ihrer PB von 7,68 Sekunden und dem Landesmeistertitel. Zu dem Sprinttitel gesellte sich noch ein weiteres Gold im Kugelstoß. Selina Müller beeindruckte dort mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 11,68 Meter.

Auf der Rundbahn, im Bewerb über 1.500 Meter gewann Stephanie Schrotter 5:32,30 Minuten Silber. Ebenso Silber sicherte sich Anja Dlauhy über 60 Meter Hürden (8,79 Sekunden). Ebenfalls in guter Sprintform ist Muriel Wohlrab, die über 60 Meter zu Platz drei sprintete. Eine dritte Silbermedaille steuerte Emily Kotzian im Hochsprung bei. Mit übersprungenen 1,48 Meter verpasste sie auch Silber nur knapp.

In der weiblichen U18-Klasse gewann Mehrkämpferin Theresa Holzer den Hochsprung. 1,54 Meter katapultierte sie sich auf das oberste Treppchen. Mit auf das Podium durfte auch Lea Kassl, die 1,48 Meter überspringen konnte und somit für einen ULC-Doppelsieg sorgte. Eine Saisonbestleistung im Kugelstoß (11,78 Meter) brachte Leonie Zoe Haller zu einer Silbermedaille und dem Schlusspunkt an einem erfolgreichen Meisterschaftswochenende.

... Teil 2/2

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-erfolgreich-mit-19-medailles-407494959>

NÖN.at Webseite – 02.02.2024

LEICHTATHLETIK

Wohlrab sprintet zu Gold, Meyer vierfacher Meister

ERSTELLT AM 12. FEBRUAR 2024 | 13:36

LESEZEIT: 3 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

FOTO: Alfred Nevsimal, Alfred Nevsimal

Erfolg für ULC Riverside Mödling: Muriel Wohlrab krallte sich über 200m die Goldmedaille. Lukas Meyer siegte gleich vier Mal.

Bereits zum zweiten Mal waren die österreichischen Hallenmeisterschaften der U20-Klasse auf Wien und Linz aufgeteilt. Trotz guter Leistung in Wien blieb Edelmetall aus. Muriel Wohlrab rettete am zweiten Tag in Linz mit Gold die ULC-Ehre.

In Wien lieferte U18-Athletin Leonie Zoe Haller das beste Ergebnis ab. Im Kugelstoß der weiblichen U20-Klasse musste sich Haller nach technisch ausbaufähigen Stößen in den Runden eins bis drei in den Wettkampf beißen. In Runde vier gelang mit 9,81 Meter die erste PB. Im sechsten und letzten Versuch gelang eine abermalige Steigerung über den Marke von 10 Meter (10,02 Meter) und auf Platz sechs im Endklassement. Bei den Sprintern war Daniel Seidl der einzige ULCl, der sich für ein Finale qualifizieren konnte. Mit persönlicher Bestleistung von 7,31 Sekunden schaffte er als Achtschnellster den Sprung ins Finale. Sein Trainingskollege Christoph Gruber verpasste diesen nach 7,33 Sekunden knapp, ebenso wie Matthias Chen (7,46 Sekunden). Seidl bestätigte im Finale mit 7,32 Sekunden seine ausgezeichnete Tagesform.

Teil 1/2 ...

In Linz fühlten sich die ULC-Athletinnen und -Athleten sichtbar wohler. Das Ausrufezeichen des zweiten Meisterschaftstages setzte Muriel Wohlrab über 200 Meter. Von Platz drei der Meldeliste aus überraschte sie die Konkurrenz im zweiten Zeitlauf mit einem blitzsauberen Lauf. Nach nur 25,10 Sekunden überquerte Wohlrab die Ziellinie, eine neue PB in der Halle und im Freien.

Ebenfalls stark präsentierten sich Gruber und Nicolas Pöstinger über 200 Meter. Gruber lief zu einer neuen Hallenbestleistung von 23,06 Sekunden Platz fünf. Damit landete er im Klassement direkt vor Trainingspartner Pöstinger, der mit 23,24 Sekunden Sechster wurde. Beide Athleten gehören noch der U18-Klasse an und sind somit 2-3 weitere Jahre in U18 startberechtigt.

Meyer eine Macht

Neben den U20-Athletinnen und -Athleten waren auch die Masters (alle über 35 Jahre) des ULC Riverside Mödling im Einsatz. Aus einem dreiköpfigen Team ist besonders einer herausgestochen. Lukas Meyer war in vier Disziplinen im Einsatz und strahlte ebenso oft vom obersten Treppchen des Siegerpodests.

Zu Beginn enteilte er der Konkurrenz über 60 Meter und holte sich nach 7,94 Sekunden mit 0,49 Sekunden Vorsprung – über 60 Meter eine Welt – den Titel. Mit dem Schwung aus dem Kurzsprint katapultierte sich Meyer zu einer neuen PB von 5,30 Meter im Weitsprung. Der dritte Streich folgte nach etwas Pause über 200 Meter. Mit 26,33 Sekunden war er für die Konkurrenz erneut nicht einzuholen. Den Schlusspunkt setzte er über 400 Meter. In 58,74 Sekunden war er der einzige Starter der M35, der 60-Sekunden-Schallmauer durchbrechen konnte.

Zwei Medaillen gelangen auch Mastersathletin Daniela Forsthuber. Zu Beginn ihres Wettkampftages sicherte sie sich Gold über 1.500 Meter. Die Müdigkeit der Mittelstrecke machte sich bei den später gelaufenen 400 Metern etwas bemerkbar. Mit 67,52 Sekunden und Silber war der Wettkampftag aber trotzdem ein höchst erfolgreicher. Das siebte Edelmetall steuerte Ehrenobmann Jürgen Vancł im Kugelstoß der M80 bei. Mit 7,56 Meter sicherte sich Vancł die Silbermedaille.

... Teil 2/2

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-wohlab-sprintet-zu-gold-meyer-vierfacher-meister-409323275>

NÖN.at Webseite – 12.02.2024

LEICHTATHLETIK

Muster kratzt am Podium

ULCs Daniel Muster verpasste bei den Mehrkampfmeisterschaften nur hauchdünn das Siebenkampf-Podium.

Ein kleines ULC-Team konnte bei den diesjährigen Mehrkampfmeisterschaften in der Halle aufzeigen. Allen voran lieferte Daniel Muster bei seinem ersten Siebenkampf in der Männerklasse eine starke Leistung ab. Nach guten 7,55 Sekunden über 60 Meter und 6,24 Meter im Weitsprung, folgten im Kugelstoß solide 11,18 Meter. Seinen ersten Wettkampftag beschloss Muster mit Saisonbestleistung

von 1,64 Meter im Hochsprung. Zu Beginn des zweiten Wettkampftages kam Muster mit 9,05 Sekunden über 60 Meter Hürden bis auf eine Hundertstelsekunde an seine persönliche Bestleistung heran. Die erste Bestleistung sollte im Vorschlussbewerb, dem Stabhochsprung, folgen. Mit 4,30 Meter schraubte sich Muster so hoch wie nie zuvor und konnte zudem den ULC-Verbandsrekord



▲ Daniel Muster verpasste das Podium bei den Mehrkampfmeisterschaften nur denkbar knapp.
Foto: ÖLV/Wolf Amri

verbessern. Im abschließenden 1.000 Meter-Bewerb beschloss der Fluglotse in Ausbildung ein starkes Wochenende. 4.350 Punkte kamen in die Siebenkampf-Wertung, Platz vier.

Grund zur Freude gab es auch bei den weiblichen Fünfkämpferinnen. Die Mannschaft

bestehend aus Selina Müller (3.407 Punkte), Emily Kotzian (2.720 Punkte) und Lea Vanc (2.246 Punkte) gewann in der Mannschaftswertung die Bronzemedaille. Der ULC Riverside Mödling konnte dabei auch erstmals eine komplette Frauenmannschaft stellen.

NÖN – 14.02.2024

LEICHTATHLETIK

Muster kratzt am Siebenkampf-Podium

ERSTELLT AM 16. FEBRUAR 2024 | 08:45

LESEZEIT: 2 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

FOTO: ÖLV/Wolf Amri

ULCs Daniel Muster verpasste bei den Mehrkampfmeisterschaften nur hauchdünn das Siebenkampf-Podium.

Ein kleines ULC-Team konnte bei den diesjährigen Mehrkampfmeisterschaften in der Halle aufzeigen. Allen voran lieferte Daniel bei seinem ersten Siebenkampf in der Männerklasse eine starke Leistung ab. Nach guten 7,55 Sekunden über 60 Meter und 6,24 Meter im Weitsprung, folgten im Kugelstoß solide 11,18 Meter. Seinen ersten Wettkampftag beschloss Muster mit Saisonbestleistung von 1,64 Meter im Hochsprung. Zu Beginn des zweiten Wettkampftages kam Muster mit 9,05 Sekunden über 60 Meter Hürden bis auf eine Hundertstelsekunde an seine persönliche Bestleistung heran. Die erste pB sollte im Vorschlussbewerb, dem Stabhochsprung, folgen. Mit 4,30 Meter schraubte sich Muster so hoch wie nie zuvor und konnte zudem den ULC-Vereinsrekord verbessern. Im abschließenden 1.000 Meter Bewerb beschloss der Fluglotse in Ausbildung ein starkes Wochenende. 4.350 Punkte kamen in die Siebenkampf-Wertung, Platz vier.

Grund zur Freude gab es auch bei den weiblichen Fünfkämpferinnen. Die Mannschaft bestehend aus Selina Müller (3.407 Punkte), Emily Kotzian (2.720 Punkte) und Lea VancI (2.246 Punkte) gewann in der Mannschaftswertung die Bronzemedaille. Der ULC Riverside Mödling konnte dabei auch erstmals eine komplette Frauenmannschaft stellen.

Müller lieferte bei ihrem Comeback-Mehrkampf einen höchsterfreulichen Wettkampf ab. Schon im Auftaktbewerb, den 60 Meter Hürden, schrammte sie nur mit pB von 9,04 Sekunden nur wenige Hundertstel an ihrer ersten 8er-Zeit vorbei. Im Hochsprung kamen 1,45 Meter in die Wertung. Im Kugelstoß folgte eine mittelgroße Überraschung, gelang ihr mit 12,00 Meter nicht nur eine pB, sondern auch ihr erster 12-Meter-Stoß überhaupt – und das obwohl sie die Disziplin aufgrund von Ellbogenproblemen während der letzten Wochen nicht trainieren konnte. Im Weitsprung folgte mit 5,40 Meter die dritte Bestleistung des Wochenendes. Mit einem guten 800 Meter-Lauf kam Müller in der Endwertung auf 3.407 Punkte und Platz sieben.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-muster-kratzt-am-siebenkampf-podium-409322605>

NÖN.at Webseite – 16.02.2024

Larissa Matz (ULC Riverside Mödling), Österreichs U23-Rekordhalterin im Halbmarathon und über 10 km, holte in 1:19:40 Stunden den zweiten Platz. Nach einem zurückliegenden Infekt legte sie den Bewerb als Trainingslauf an und zeigte einmal mehr ihr Potenzial. Rang drei holte Edit Filo aus Budapest in 1:21:36 vor der ehemaligen Marathon-Staatsmeisterin Luzia Ludwig in 1:22:20.

Lena Millionig freut sich über Bestzeit

Im 5-km-Lauf zeigte Hindernis-Spezialistin Lena Millionig (ULC Riverside Mödling) ihre weiterhin aufsteigende Form. Sie siegte in persönlicher Bestzeit von 16:21 Minuten vor Lisa Oberndorfer (17:15, ebenfalls Bestleistung) und Sophie Grabner (17:35). "Ich habe eine Zeit von 16:40 erwartet, mein Ergebnis freut mich sehr", so Millionig nach dem Rennen. "Gegen den Wind hat mir eine Männergruppe gut geholfen, mit dem Wind konnte ich mich gut treiben lassen."

https://www.salzkammergut-rundblick.at/aktuelles/000007_news_62676.htm

Salzkammergut-Rundblick.at Webseite – 11.03.2024

LEICHTATHLETIK

ULC Riverside Mödling gewinnt Staatsmeister-Titel in der Staffel

ERSTELLT AM 12. MAI 2024 | 16:11

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 

FOTO: ÖLV/Martina Albel

Die Damen des ULC Riverside Mödling holten Gold über 4x400-Meter.

Die Damen des ULC Riverside Mödling liefen bei der Ö-Meisterschaft in Klagenfurt zum Gold in der 4x400-Meter-Staffel. Muriel Wohlrab legte mit einer sehr couragierten Startrunde den Grundstein. Als zweite Läuferin konnte Nicola Schönauer das Tempo hochhalten und übergab in Führung liegend an Mara Müller, die erst kurzfristig als Ersatzläuferin das Quartett komplettierte. Doch auch Müller wuchs über sich hinaus und konnte, immer noch in Führung liegend, an die Schlussläuferin Anja Dlahy übergeben.

Die Traiskirchnerin zeigte die wohl stärkste Leistung und brachte den Staffelstab mit über fünf Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten ins Ziel. Das Team konnte sich letztlich über ausgezeichnete 3:50,36 Minuten und den Staatsmeistertitel freuen.

Bei den Herren sollte der ULC Riverside Mödling heuer eine der jüngsten Staffeln stellen. Der Älteste war Daniel Seidl, der noch der U20-Klasse angehört. Er ging auch als Startläufer ins Rennen und übergab nach einer starken Eröffnungsrunde auf den 400 Meter-Novizen Christoph Gruber. Gruber machte seine Sache überaus gut und konnte bereits mit Vorsprung an Matthias Chen übergeben. Auch Chen zeigte eine beherzte Stadionrunde und reichte den Staffelstab an den Schlussläufer Nicolas Pöstinger weiter. Er lief zu einem ungefährdeten Sieg in diesem Lauf, indem sehr starke 3:24,41 Minuten letztlich zu Rang sechs im Gesamtklassement reichten.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-ulc-riverside-moedling-gewinnt-staatsmeister-titel-in-der-staffel-421547210>

NÖN.at Webseite – 12.05.2024

LEICHTATHLETIK

Mödling-Athletin Lena Millionig löscht 16 Jahre alten Rekord aus

ERSTELLT AM 12. MAI 2024 | 09:38

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 

Lena Millionig mit Teamkollegin Tobias Rattinger (Steyr), der ebenfalls einen persönlichen Rekord aufstellte.

FOTO: ÖLV

Über 3.000 Meter Hindernis verbesserte Millionig die österreichische Bestmarke, ist damit die schnellste rot-weiß-rote Hindernisläuferin aller Zeiten.

ULC Riverside Mödling-Läuferin Lena Millionig hat am Samstag bei einem Leichtathletik-Meeting in Karlsruhe in 9:46,17 Minuten einen neuen österreichischen Rekord über 3.000 m Hindernis aufgestellt. Die bisherige Marke hatte Andrea Mayr seit 2008 mit 9:47,61 gehalten.

Die 26-jährige Millionig drückte ihre bisherige Bestmarke um mehr als 3,5 Sekunden, wurde bei der Laufnacht Sechste und verbesserte ihre Aussichten auf eine Qualifikation für die Europameisterschaften im Juni in Rom.

Millonig: „Ich bin mega-zufrieden mit dem Rennen und habe mich durchgehend sehr gut gefühlt. Am ersten Kilometer musste einfach ein bisschen ein Risiko nehmen, aber das war mir vorher schon klar. Zwei Runden vor Schluss sind die Beine dann etwas schwer geworden und es fehlt mir noch ein bisschen was um hinten raus noch etwas drauflegen zu können. Im Hinterkopf hatte ich den Rekord schon und nun bin ich froh das auch umgesetzt zu haben. So kann es natürlich gerne weitergehen.“

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-moedling-athletin-lena-millonig-loescht-16-jahre-alten-rekord-aus-421505115>

NÖN.at Webseite – 12.05.2024

Start / Laufen / Leichtathletik

Lena Millionig läuft österreichischen Rekord

Thomas Bauer MSc | Erstellt: 12. Mai 2024 | 0 Kommentar(e)



Mit 5 bewerten

Bewerten



Hindernisläuferin Lena Millionig verbesserte den 16 Jahre alten Rekord. Foto: © ÖLV / Riedenbauer

Lena Millionig hat einen neuen österreichischen Rekord über die 3.000 Meter Hindernisse aufgestellt.

Die Niederösterreicherin verbesserte die 16 Jahre alte Rekordmarke von Dr. Andrea Mayr um mehr als eine Sekunde.

Rekord aus dem Jahr 2008 gebrochen

Lena Millionig trat bei der **"Langen Laufnacht"** in Karlsruhe an, wo sie in **9:46,17 Minuten** den 6. Rang belegte. Die 26-Jährige blieb dreieinhalb Sekunden unter ihrer persönlichen Bestzeit und auch knapp unterhalb des nationalen Rekordes, den seit 2008 Andrea Mayr mit 9:47,61 Minuten hielt.

Lena Millionig hat mit dieser Leistungsverbesserung ihre Chancen auf eine erneute Teilnahme an der Leichtathletik-EM erhöht. Sie war bereits im Jahr 2022 in München am Start.

<https://www.hdsports.at/leichtathletik/julia-millonig-laeuft-oesterreichischen-rekord?idU=1>

HDSports.at Webseite – 12.05.2024

LEICHTATHLETIK

Ein Lauf für das Geschichtsbuch

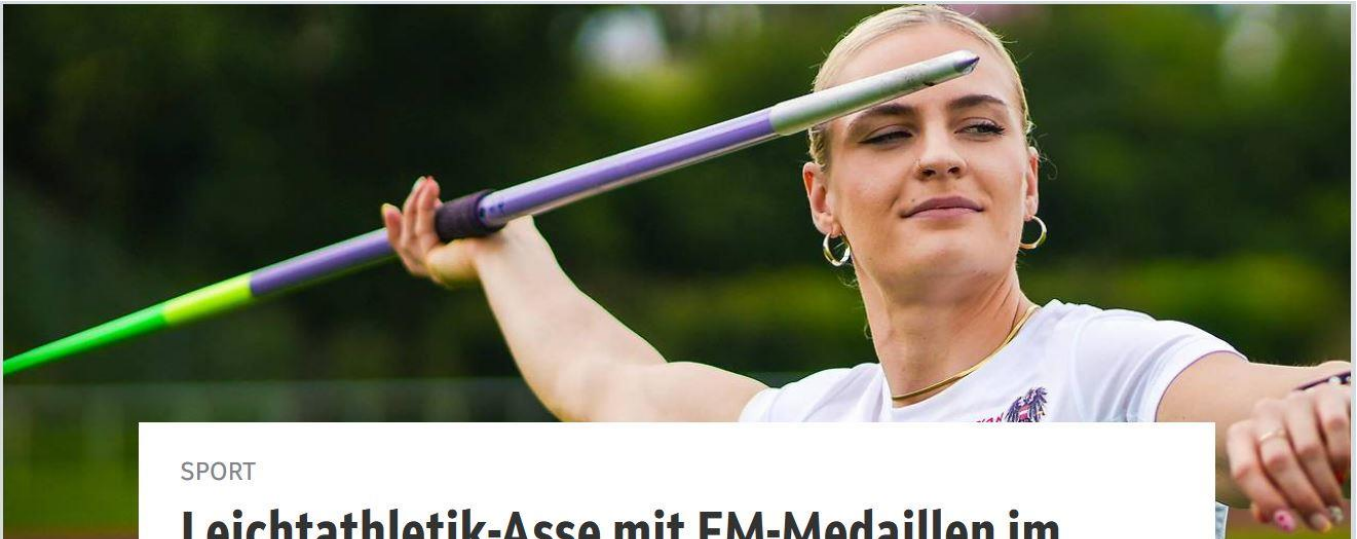
ULC-Läufer Lena Millionig stellte über 3.000 Meter Hindernis einen österreichischen Rekord auf.

ULC Riverside Mödling-Läuferin Lena Millionig hat am Samstag bei einem Leichtathletik-Meeting in Karlsruhe in 9:46,17 Minuten einen neuen österreichischen Rekord über 3.000 m Hindernis aufgestellt. Die bisherige Marke hatte Andrea Mayr seit 2008 mit 9:47,61 gehalten.

Die 26-jährige Millionig drückte ihre bisherige Bestmarke um mehr als 3,5 Sekunden, wurde bei der Laufnacht Sechste und verbesserte ihre Aussichten auf eine Qualifikation für die Europameisterschaften im Juni

in Rom. Millionig beschreibt: „Ich bin mega-zufrieden mit dem Rennen und habe mich durchgehend sehr gut gefühlt. Am ersten Kilometer musste ich einfach ein bisschen ein Risiko nehmen, aber das war mir vorher schon klar. Zwei Runden vor Schluss sind die Beine dann etwas schwer geworden und es fehlt mir noch ein bisschen was, um hinten raus noch etwas drauflegen zu können. Im Hinterkopf hatte ich den Rekord schon und nun bin ich froh, das auch umgesetzt zu haben.“

NÖN – 14.05.2024



SPORT

Leichtathletik-Asse mit EM-Medaillen im Visier

Mit dem Rekord-Aufgebot von 21 Sportlerinnen und Sportlern ist Österreich ab Freitag bei der Leichtathletik-Europameisterschaft in Rom vertreten. Sieben von ihnen kommen aus Niederösterreich. Die größten Chancen auf Edelmetall hat Speerwerferin Victoria Hudson.

7. Juni 2024, 5.53 Uhr

Die für Schwechat startende Laxenburgerin (Bezirk Mödling) ist derzeit Europas Beste im Speerwurf, sie warf kürzlich mit 66,06 Metern österreichischen Rekord. Die in Eisenstadt erzielte Bestweite soll aber noch nicht das Limit sein. „Ich habe mich an dem Tag in Eisenstadt auch nicht so übermächtig gefühlt, als wäre ein Rekord fällig. Ich glaube, dass an jedem Tag alles möglich ist“, sagt Hudson, die ab Samstag im Olympiastadion antreten wird.

Markus Fuchs, Österreichs Rekordhalter im 100-Meter-Sprint, erspart sich aufgrund seiner guten Ranglisten-Platzierung den Vorlauf und steigt am Samstag direkt im Halbfinale ein. „Ob das gut oder schlecht ist, werde ich dann herausfinden. Ich bin aber irrsinnig motiviert, weil ich zu den acht Schnellsten in Europa gehöre. Ich hoffe, dass ich nicht zu verkrampft reingehe und das locker rüberbringe“, erklärt der für die Union St. Pölten laufende Perchtoldsdorfer (Bezirk Mödling).

Auf der Laufbahn unterwegs sind auch die Kremser Sprinterin Magdalena Lindner von der Union St. Pölten, Lena Millionig vom ULC Mödling über 3.000 Meter Hindernis und Raphael Pallitsch vom SV Schwechat über 1.500 Meter. Dazu kommen im Halbmarathon Andreas Vojta aus Gerasdorf (Bezirk Korneuburg) und Julia Mayer aus Bad Fischau-Brunn (Bezirk Wiener Neustadt).

Mit 21 Aktiven entsendet der Österreichische Verband das größte Team seit 70 Jahren zu einer Leichtathletik-Europameisterschaft. Insgesamt sind in Rom 1.559 Athletinnen und Athleten aus 48 Nationen vertreten, 49 Medaillensätze werden in der italienischen Hauptstadt vergeben und 500.000 Euro Preisgeld ausgeschüttet.

Klaus Fischer, noe.ORF.at

GEPA pictures/ Kevin Hackner

<https://noe.orf.at/stories/3259686/>

ORF.at Webseite – 07.06.2024

LEICHTATHLETIK

Mödlinger U16-Talente holen nationale Meistertitel im Mehrkampf

ERSTELLT AM 15. JUNI 2024 | 05:30
LESEZEIT: 4 MIN
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 



Lucas Gschier (l.) und Karem Ahmed kämpften auch im Hürdensprint ganz vorne mit.
FOTO: Alfred Nevsimal, Alfred Nevsimal

Lucas Gschier und Theresa Holzer gewannen in Wien die Mehrkampf-Meisterschaften mit persönlichen Bestleistungen.

Bei den österreichischen Meisterschaften im Mehrkampf der Klassen U16/U18 war zumindest die jüngere Klasse fest in den Händen des ULC Riverside Mödling. Mit drei Gold und zwei Bronzemedailles wurde die U16 klar dominiert. Ebenfalls zur Austragung kamen die ÖM der Langstaffeln aller Klassen.

Die österreichischen Meistertitel im Mehrkampf der Altersklasse U16 gingen an Theresa Holzer und Lucas Gschier. Dazu kam auch noch eine Bronzemedaille durch Karem Ahmed. Holzer wurde ihrer Favoritinnenrolle. Los ging es über die Hürden: Die ULC-Athletin zeigte einen starken Lauf im Bereich ihrer Bestleistung – mit sehr guten 12,21 Sekunden lief sie die drittschnellste Zeit unter 36 Teilnehmerinnen. Im Weitsprung folgte dann, trotz Knieschmerzen im Absprungbein, mit 4,98 Metern die erste Bestleistung.

Noch besser lief es in ihrer Zitterdisziplin, dem Speerwurf. Gleich im ersten Versuch schleuderte sie den 400 Gramm schweren Speer auf 32,73 Meter und steigerte damit ihre Bestleistung gleich um fünf Meter. Zum Abschluss des ersten Tages galt es noch die 100 Meter zu absolvieren. Mit 13,33 Sekunden gab es die dritte Bestleistung an diesem Tag.

Zweiter Tag wurde zu Triumphzug

Auch am zweiten Tag ging es erfolgreich weiter. Aufgrund der Knieschmerzen war es aber zu Beginn nicht sicher, ob sie hier ihre Stärke im Hochsprung voll ausspielen würde können. Sie zeigte aber auch hier einen fokussierten Wettkampf, übersprang 1,63 Meter und scheiterte erst an 1,66 Metern, die eine neue persönliche Bestleistung bedeutet hätten. Damit sprang sie um neun Zentimeter höher als die nächstbesten Mehrkämpferinnen in dieser Altersklasse.

Im Kugelstoß kam sie erst zum zweiten Mal über neun Meter – mit 9,02 Metern hatte sie nach sechs Disziplinen um 99 Punkte mehr gesammelt als die zweitbeste Siebenkämpferin der Klasse U16. Mit diesem doch beruhigendem Vorsprung ging es in die abschließenden 800 Meter. Mit 2:36,77 Minuten beendete sie den Mehrkampf mit ihrer vierten Bestleistung an diesem Wochenende. Gesamt ergab das für Holzer 4.506 Punkte im Siebenkampf – damit holte sie sich nicht nur ihren ersten nationalen Meistertitel, sondern auch den Vereinsrekord im Siebenkampf, den vorher Leonie Springer innehatte.

Teil 1/3 ...

Mödlinger Burschen in Top-Form

Gschier und Ahmed starteten in ihren Siebenkampf mit dem 100 Meter Sprint. Bei einem Gegenwind von 2,1 Metern pro Sekunden siegte Gschier in sehr starken 11,25 Sekunden vor Karem, der 11,74 Sekunden lief. Im Weitsprung zeigten beide ihre beste Leistung im dritten Versuch. Für Gschier gab es mit 6,15 Metern sogar eine Bestleistung, Karem sprang solide 5,79 Meter.

Im Kugelstoß gab es Bestleistungen für beide Athleten. Gschier steigerte sich, auch hier im dritten Versuch, auf 12,25 Meter. Karem steigerte seine Bestleistung auf 11,02 Meter, womit er zeigte, dass er nach seiner Unterarmverletzung, auch hier auf dem Weg zurück ist. Der letzte Bewerb des Tages, der Hochsprung gelang dann bei beiden nicht nach Wunsch, trotzdem sammelten sie weitere wichtige Punkte für die Gesamtwertung (Gschier: 1,58 Meter, Ahmed: 1,49 Meter).

Starker Start in den zweiten Tag

Zu Beginn des zweiten Tages drehte Ahmed den Speiß einmal um und platzierte sich mit neuer Hürden-Bestleistung von 13,62 Sekunden vor Gschier, der in 13,70 Sekunden seine Bestleistung einstellte. Im Speerwurf gab es für Ahmed mit 35,44 Metern die nächste Bestleistung (und auch zugleich das Einzellimit im Speer für die ÖM U16).

Gschier kam mit 49,26 Metern knapp an seine Bestleistung heran und hatte somit sieben Meter Vorsprung auf den nächstbesten Speerwerfer. Im abschließenden 1.000 Meter Lauf ging es für Ahmed darum sich mit einem starken Lauf noch auf den Bronzerang vorzuschieben – was ihm mit Bestleistung von 2:56,58 Minuten auch gelang. Gschier half mit Ahmed zu einer starken Zeit zu pushen und beendete seinen Mehrkampf mit starken 2:53,87 Minuten.



FOTO: ULC Riverside Mödling

Damit waren beide Medaillen abgesichert. Gschier siegte mit neuer Mehrkampf-Bestleistung von 4.821 Punkten und 350 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Ahmed verbesserte seine Bestleistung um über 400 Punkte und holte sich mit 4.280 Punkten die Bronzemedaille.

Gold gab es für die beiden dann auch noch gemeinsam mit Rafael Ramler in der Mannschaftswertung der männlichen U16. Holzer holte mit ihren Teamkolleginnen Lea Kassl und Marlene Huber Bronze in der Teamwertung der weiblichen U16.

Teil 2/3 ...

Lang-Staffeln präsentieren sich stark

Schwierige Staffelbesetzungen (u.a. weil die U16 zugleich im Mehrkampf im Einsatz war) führten dann aber zu einem sehr erfolgreichen Staffelergebnis. Einen kompletten Medallensatz und ein vierter Platz waren die Ausbeute von vier Starts.

Zeitlich der Reihenfolge nach starteten die ULC-Damen über die 3x800 Meter und überraschten in der Besetzung Stephanie Schrotter, Daniela Forsthuber und Nicole Bauer mit einem vierten Platz. Danach waren Neo-Mödling-Mitglied Marleen Haimberger mit den arrivierten Athletinnen Klara Dünser und Tabea Schmid in der Klasse W U20 nicht zu schlagen und holten sich den Titel in 7:20,78 mit fast einer Minute Vorsprung.

Das Herren-Team erreichte mit Simon Ritzer (U18), Stefan Klefasz und Marcel Tobler den dritten Rang in der AK. ritzer startete mit einer guten Vorstellung und übergab als Vierter an Ritzer, der den Drittplatzierten überholte, sodass Tobler sich nur auf seine letzten 200 Meter verlassen musste und Platz drei sicherte. In der Klasse U18 liefen Simon Wildfeuer, Leo Daublebsky und Manuel Hein ein taktisch sehr kluges Rennen und sicherten sich den klaren Vizemeistertitel und die Silbermedaille.

... Teil 3/3

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-moedlinger-u16-talente-holen-nationale-meistertitel-im-mehrkampf-426421854>

NÖN.at Webseite – 15.06.2024

LEICHTATHLETIK

Mehrkämpfer räumen ab

Lucas Gschier und Theresa Holzer bei Ö-Mehrkampfmeisterschaft erfolgreich.

Die österreichischen Melstertitel im Mehrkampf der Altersklasse U16 gingen an Theresa Holzer und Lucas Gschier. Dazu kam auch noch eine Bronzemedaille durch Karem Ahmed. Holzer wurde ihrer Favoritinnenrolle. Los ging es über die Hürden: Die ULC-Athletin zeigte einen starken Lauf im Bereich ihrer Bestleistung – mit sehr guten 12,21 Sekunden lief sie die drittschnellste Zeit unter 36 TeilnehmerInnen. Im Weitsprung folgte dann, trotz Knieschmerzen im Absprungbein, mit 4,98 Metern die erste Bestleistung.

Noch besser lief es in ihrer Zitterdisziplin, dem Speerwurf. Gleich im ersten Versuch schleuderte sie den 400 Gramm schweren Speer auf 32,73 Meter und steigerte damit ihre Bestleistung gleich um fünf Meter. Zum Abschluss des ersten Tages galt es noch die 100 Meter zu absolvieren. Mit 13,33 Sekunden gab es die dritte Bestleistung an diesem Tag.

Zweiter Tag wurde zum Triumphzug

Auch am zweiten Tag ging es erfolgreich weiter. Aufgrund der Knieschmerzen war es aber zu Beginn nicht sicher, ob sie hier ihre Stärke im Hochsprung voll ausspielen würde können. Sie zeigte aber auch hier einen fokussierten Wettkampf, übersprang 1,63 Meter und schmetterte erst an 1,66 Metern, die eine neue persönliche Bestleistung bedeuten hätten. Damit sprang sie um neun Zentimeter höher als die nächstbesten MehrkämpferInnen in dieser Altersklasse. Im Kugelstoß kam sie

erst zum zweiten Mal über neun Meter – mit 9,02 Metern hatte sie nach sechs Disziplinen um 99 Punkte mehr gesammelt als die zweitbeste Siebenkämpferin der Klasse U16. Mit diesem doch beruhigendem Vorsprung ging es in die abschließenden 800 Meter. Mit 2:36,77 Minuten beendete sie den Mehrkampf mit ihrer vierten Bestleistung an diesem Wochenende. Gesamt ergab das für Holzer 4.506 Punkte im Siebenkampf – damit holte sie sich nicht nur ihren ersten nationalen Melstertitel, sondern auch den Vereinsrekord im Siebenkampf, den vorher Leonie Springer innehatte.

ULC-Burschen in Top-Form

Gschier und Ahmed starteten in ihren Siebenkampf mit dem 100 Meter Sprint. Bei einem Gegenwind von 2,1 Metern pro Sekunde siegte Gschier in sehr starken 11,25 Sekunden vor Karem, der 11,74 Sekunden lief. Im Weitsprung zeigten beide ihre beste Leistung im dritten Versuch. Für Gschier gab es mit 6,15 Metern sogar eine Bestleistung, Karem sprang solide 5,79 Meter.

Im Kugelstoß gab es Bestleistungen für beide Athleten. Gschier steigerte sich, auch hier im dritten Versuch, auf 12,25 Meter. Karem steigerte seine Bestleistung auf 11,02 Meter, womit er zeigte, dass er nach seiner Unterarmverletzung, auch hier auf dem Weg zurück ist. Der letzte Bewerb des Tages, der Hochsprung gelang dann bei beiden nicht nach Wunsch, trotzdem sammelten sie weitere wichtige Punkte für die Gesamtwertung (Gschier: 1,58 Meter,



▲ Lucas Gschier (l.) und Karem Ahmed kämpften auch im Hürdensprint ganz vorne mit.
Foto: Alfred Nevsimal

Ahmed: 1,49 Meter). Zu Beginn des zweiten Tages drehte Ahmed den Speiß einmal um und platzierte sich mit neuer Hürden-Bestleistung von 13,62 Sekunden vor Gschier, der in 13,70 Sekunden seine Bestleistung einstellte. Im Speerwurf gab es für Ahmed mit 35,44 Metern die nächste Bestleistung (und auch zugleich das Einzellimit im Speer für die ÖM U16).

Gschier kam mit 49,26 Metern knapp an seine Bestleistung heran und hatte somit sieben Meter Vorsprung auf den nächstbesten Speerwerfer. Im abschließenden 1.000 Meter Lauf ging es für Ahmed darum sich mit einem starken Lauf noch auf den Bronzerang vorzuschieben – was ihm mit Bestleistung von 2:56,58 Minuten auch gelang. Gschier half mit Ahmed zu einer starken Zeit zu pushen und beendete seinen Mehrkampf mit starken 2:53,87 Minuten.

Gschier siegt mit riesigem Vorsprung

Damit waren beide Medaillen abgesichert. Gschier siegte mit neuer Mehrkampf-Bestleistung von 4.821 Punkten und 350 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Ahmed verbesserte seine Bestleistung um über 400 Punkte und holte sich mit 4.280 Punkten die Bronzemedaille. Gold gab es für die beiden dann auch noch gemeinsam mit Rafael Ramler in der Mannschaftswertung der männlichen U16. Holzer holte mit ihren Teamkolleginnen Lea Kassl und

Marlene Huber Bronze in der Teamwertung der weiblichen U16.

Schwierige Staffelsetzungen (u.a. weil die U16 zugleich im Mehrkampf im Einsatz war) führten trotzdem zu einem sehr erfolgreichen Staffelergebnis. Einen kompletten Medallensatz und ein vierter Platz waren die Ausbeute von vier Starts.

U20-Damen mit überlegenem Staffelsieg

Zeitlich der Reihenfolge nach starteten die ULC-Damen über die 3x800 Meter und überraschten in der Besetzung Stephanie Schrotter, Daniela Forsthuber und Nicole Bauer mit einem vierten Platz. Danach waren Neo-Mödling-Mitglied Marleen Haimberger mit den arrivierten Athletinnen Klara Dünser und Tabea Schmid in der Klasse W U20 nicht zu schlagen und holten sich den Titel in 7:20,78 mit fast einer Minute Vorsprung.

Das Herren-Team erreichte mit Simon Ritzer (U18), Stefan Klefasz und Marcel Tobler den dritten Rang in der AK. Ritzer startete mit einer guten Vorstellung und übergab als Vierter an Klefasz, der den Drittplatzierten überholte, sodass Tobler sich nur auf seine letzten 200 Meter verlassen musste und Platz drei sicherte. In der Klasse U18 liefen Simon Wildfeuer, Leo Dautlebsky und Manuel Hein ein taktisch sehr kluges Rennen und sicherten sich den klaren Vizemeistertitel und die Silbermedaille.

LEICHTATHLETIK

Drei Staatsmeister für den ULC Mödling

ERSTELLT AM 06. JULI 2024 | 05:00

LESEZEIT: 2 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN  Vollbild

FOTO: Wolfgang Amri, amriphoto

Bei den nationalen Titelkämpfen in Linz gewannen Anja Dlauhy (400 Meter Hürden), Marcel Tobler (1.500 Meter) und Samuel Szihn (Weitsprung).

Bei den österreichischen Meisterschaften in Linz konnte der ULC Riverside Mödling insgesamt fünf Medaillen mit nach Hause nehmen. Das Team kehrte mit drei Gold- und zwei Silbermedaillen, mehreren Vereinsrekorden, persönlichen Bestzeiten und einer EM-Qualifikation zurück.

Anja Dlauhy brillierte über 400 Meter Hürden und sicherte sich Gold mit einer persönlichen Bestleistung von 58,56 Sekunden. Samuel Szihn setzte mit 7,66 Metern im Weitsprung seine Siegesserie bei Österreichischen Meisterschaften fort. Marcel Tobler sorgte über 1.500 Meter mit einer Zeit von 3:55,15 Minuten für die dritte Goldene. Beim 800 Meter Lauf verpasste er nur knapp eine Medaille und belegte den vierten Rang. Tabea Schmid holte sich über 1.500 Meter mit einer Saisonbestleistung den fünften Platz und lief über 800 Meter eine persönliche Bestzeit von 2:14,28 Minuten.

Teil 1/2 ...

Jörgl qualifiziert sich für die U18-EM

Nikola Jörgl erreichte über 400 Meter Hürden einen wichtigen Meilenstein in ihrer Karriere, indem sie sich mit einer persönlichen Bestzeit von 1:02,89 Minuten für die U18-Europameisterschaft qualifizierte. In den 100-Meter-Finalläufen der Frauen zeigten Muriel Wohlrab und Maxima Krause starke Leistungen und platzierten sich unter den ersten Zehn. Leonie Zoe Haller stellte im Speerwurf mit 45,80 Meter eine persönliche Bestleistung auf und wurde damit Vierter.

Frauen-Staffel sorgt für Vereinsrekord

Bei den Läufen über 200 Meter waren Dlauhy, Jörgl und Wohlrab stark. Dlauhy gewann ihren Zeitlauf mit einer Zeit von 24,46 Sekunden und belegte dadurch in der Gesamtwertung den fünften Platz, auch Jörgl erzielte eine erneute persönliche Bestzeit von 25,55 Sekunden und Wohlrab übertraf ihre vorherigen Ergebnisse mit einer Zeit von 24,59 Sekunden. In den Staffelzeitläufen holte das Team (Nadine Wirobisch, Dlauhy, Krause, Wohlrab) mit einem Vereinsrekord von 46,38 Sekunden Silber und landete nur sechs Hundertstel hinter Sieger LTU Graz.

Jede Menge persönlicher Bestleistungen

Chinomnso Nnamdi erreichte eine neue persönliche Bestzeit von 10,91 Sekunden über 100 Meter, während Andy Meyer-Lux mit 10,88 Sekunden das Finale. Ebenso am Start waren Chukwuma Nnamdi (11,10 Sekunden) und Wirobisch (12,70 Sekunden). Nicola Schönauer lief ebenfalls eine persönliche Bestzeit von 57,85 Sekunden über 400 Meter.

Im 100-Meter-Einlagelauf schaffte Daniel Seidl eine persönliche Bestleistung mit einer Zeit von 11,45 Sekunden. In der gleichen Disziplin erzielte Matthias Chen eine Zeit von 11,81 Sekunden und Nina Daublebsky beendete ihren Lauf mit 13,01 Sekunden. Christoph Gruber erreichte in 22,53 Sekunden über 200 Meter eine persönliche Bestzeit, während Chinomnso Nnamdi knapp dahinter in 22,72 Sekunden lief.

Bei den Männerstaffeln holte die zweite Staffel (Chen, Klefasz, Seidl, Szihn) den unerwarteten vierten Platz über 4x100 Meter und die Einserstaffel (Nnamdi, Nnamdi, Meyer-Lux, Gruber) holte die Silbermedaille. Auch Stefan Klefasz erzielte eine persönliche Bestzeit über 400 Meter mit 48,46 Sekunden.

... Teil 2/2

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-drei-staatsmeister-fuer-den-ulc-moedling-429484229>

NÖN.at Webseite – 06.07.2024

LEICHTATHLETIK

Dreimal Gold für den ULC

Bei den nationalen Titelkämpfen in Linz gewannen Anja Dlauhy (400 Meter Hürden), Marcel Tobler (1.500 Meter) und Samuel Szihn (Weitsprung). Die 100-Meter-Staffeln holten jeweils Silber.



▲ Mehr als ein Fingerzeig. Marcel Tobler siegte über 1.500 Meter.
Fotos: Alfred Nevsimal

VON JULIAN MITTERMANN

Bei den österreichischen Meisterschaften in Linz konnte der ULC Riverside Mödling insgesamt fünf Medaillen mit nach Hause nehmen. Das Team kehrte mit drei Gold- und zwei Silbermedaillen, mehreren Vereinsrekorden, persönlichen Bestzeiten und einer EM-Qualifikation zurück.

Anja Dlauhy brillierte über 400 Meter Hürden und sicherte sich Gold mit einer persönlichen Bestleistung von 58,56 Sekunden. „Da ich einige Bahnen vor Anna Mager gelaufen bin konnte ich mich ganz auf meinen Lauf konzentrieren. Es ging bis zur sechsten Hürde perfekt, in der zweiten Kurve war ich dann

sogar zwei Mal zu knapp und musste etwas abbremsen, da hätte ich besser den 16er-Rhythmus beibehalten. Dafür hatte ich dann noch genug Kraft auf der Zielgerade und habe mir das Rennen perfekt eingeteilt“, jubelt die Traiskirchnerin.

Samuel Szihn setzte mit 7,66 Metern im Weitsprung seine Siegesserie nach Gold 2020, 2022 und 2023 weiter fort und holte seinen vierten Staatsmeistertitel. „Ich wollte den ersten Sprung einmal in den Sand setzen und mich dann immer weiter steigern. Leider waren dann viele ungünstige dabei, dass ist für mich sehr ungewöhnlich. Trotzdem freut es mich mit dem

Teil 1/2 ...



▲ Punktlandung. Samuel Szihn landete im Weitsprung auf Platz eins.
Foto: Wolfgang Amri



◀ Breites Lächeln. Anja Dlauhy holte sich den Staatsmeistertitel über 400 Meter Hürden, lief mit der ULC-Staffel einen Vereinsrekord über 4x100 Meter und schrammte über 200 Meter nur um eine Hundertstel an der Bronzemedaille vorbei.

letzten noch eine neue persönliche Bestzeit aufstellen zu können und den Titel wieder geholt zu haben. Ich fühle mich gut und fit, da geht sicher noch mehr, ich werde also noch weitere Wettkämpfe machen.“

Zweites Gold für Tobler, Jörgl bei U18-EM dabei

Marcel Tobler sorgte über 1.500 Meter mit einer Zeit von 3:55,15 Minuten für die dritte ULC-Goldene. „Es war nicht besonders flott zu Beginn, darum habe ich etwas fürs Tempo machen müssen, denn im Endspurt hätte ich kein Licht gesehen“, schildert Tobler, der bereits 2021 Staatsmeister über diese Distanz war: „Ich konnte lange einen runden Schritt durchziehen und hatte auch auf den letzten 100 Metern noch genug Reserven, um den Titel wieder zu holen, aber sicher fühlte ich mich nie. Der Titel ist natürlich etwas anders, weil Raphael nicht dabei war, ich freue mich aber trotzdem sehr“, verzichtete der EM-Sechsten Raphael Pallitsch auf eine Teilnahme.

Beim 800 Meter Lauf verpasste er nur knapp eine Medaille und belegte den vierten Rang. Tabea Schmid holte sich über 1.500 Meter mit einer Saisonbestleistung den fünften Platz und lief über 800 Meter eine persönliche Bestzeit von 2:14,28 Minuten.

Nikola Jörgl erreichte über 400 Meter Hürden einen wichti-

gen Meilenstein in ihrer Karriere, indem sie sich mit einer persönlichen Bestzeit von 1:02,89 Minuten für die U18-Europameisterschaft qualifizierte.

In den 100-Meter-Finalläufen der Frauen zeigten Muriel Wohlrab und Maxima Krause starke Leistungen und platzierten sich unter den ersten Zehn. Leonie Zoe Haller stellte im Speerwurf mit 45,80 Meter eine persönliche Bestleistung auf und wurde damit Vierter. Bei den Läufen über 200 Meter wa-



▲ Muriel Wohlrab präsentierte sich über die Sprintdistanzen stark.

ren Dlauhy, Jörgl und Wohlrab stark. Dlauhy gewann ihren Zeitlauf mit einer Zeit von 24,46 Sekunden und belegte dadurch in der Gesamtwertung den fünften Platz, auch Jörgl erzielte eine erneute persönliche Bestzeit von 25,55 Sekunden und Wohlrab übertraf ihre vorherigen Ergebnisse mit einer Zeit von 24,59 Sekunden.

In den Staffelleitläufen holte das Team (Nadine Wiroblisch, Dlauhy, Krause, Wohlrab) mit einem Vereinsrekord von 46,38

Sekunden Silber und landete nur sechs Hundertstel hinter Sieger LTU Graz.

Auch Herren-Staffel läuft zur Silbermedaille

Chinomso Nnamdi erreichte eine neue persönliche Bestzeit von 10,91 Sekunden über 100 Meter, während Andy Meyer-Lux mit 10,88 Sekunden das Finale. Ebenso am Start waren Chukwuma Nnamdi (11,10 Sekunden) und Wiroblisch (12,70 Sekunden). Nicola Schönauer lief ebenfalls eine persönliche Bestzeit von 57,85 Sekunden über 400 Meter.

Im 100-Meter-Einlagelauf schaffte Daniel Seidl eine persönliche Bestleistung mit einer Zeit von 11,45 Sekunden. In der gleichen Disziplin erzielte Matthias Chen eine Zeit von 11,81 Sekunden und Nina Daublebsky beendete ihren Lauf mit 13,01 Sekunden. Christoph Gruber erreichte in 22,53 Sekunden über 200 Meter eine persönliche Bestzeit, während Chinomso Nnamdi knapp dahinter in 22,72 Sekunden lief.

Bei den Männerstaffeln holte die zweite Staffel des ULC Mödling (Chen, Klefasz, Seidl, Szihn) den unerwarteten vierten Platz über 4x100 Meter und die Elmsstaffel (Nnamdi, Nnamdi, Meyer-Lux, Gruber) holte die Silbermedaille. Auch Stefan Klefasz erzielte eine persönliche Bestzeit über 400 Meter mit 48,46 Sekunden.



▲ Tabea Schmid lief über 800 und 1.500 Metern „personal best“.

... Teil 2/2

NÖN – 10.07.2024

LEICHTATHLETIK

Medaillenregen für ULC Riverside Mödling

ERSTELLT AM 22. JULI 2024 | 05:30

LESEZEIT: 3 MIN

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 

FOTO: ÖLV / @wolf.amri, amriphoto

Bei den österreichischen Meisterschaften der U18/U23 in Eisenstadt holte sich der ULC Riverside Mödling mit acht Mal Gold, sechs Mal Silber und ein Mal Bronze den Sieg im Medaillenspiegel.

Fünf Einzel-Goldmedaillen, drei Goldmedaillen in den Sprintstaffeln sowie einen Niederösterreichischen Rekord gab es für den ULC Riverside Mödling bei den österreichischen U18- bzw. U23-Meisterschaften in Eisenstadt. Erfolgreichste Athletin in Eisenstadt war Anja Dlahy, die ein kräftezehrendes Bewerbungsprogramm sensationell durchziehen konnte. Den Beginn machte sie über 200 Meter, wo sie bei zu starkem Rückenwind (wie bei allen Sprints am ersten Tag) mit einer fulminanten Aufholjagd auf der Geraden in 24,10 Sekunden ihre erste Goldmedaille holen konnte. Zum Abschluss des Tages trat sie auch noch über ihre Paradenstrecke, die 400 Meter Hürden, an und konnte bei schwierigen Windbedingungen mit der guten Zeit von 59,18 Sekunden das zweite Gold sichern. Die dritte Einzel-Goldmedaille gab es über die 400 Meter. Hier verbesserte sie ihre Bestleistung um fast 2 Sekunden und lief in 56,03 Sekunden ungefährdet zu Platz eins.

Ihren ersten österreichischen Meistertitel konnte sich Nikola Jörgl über die 400 Meter Hürden der weiblichen U18 sichern. Eine Bestleistung gab es für Nikola dann noch am zweiten Tag über die 100 Meter, wo sie 12,80 Sekunden lief. Ebenfalls Gold gab es für Leonie Haller im Speerwurf der weiblichen U18. Sie war bei jedem ihrer sechs Versuche besser als ihre Konkurrentinnen und siegte mit starken 46,18 Metern und über 7 Metern Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Teil 1/2 ...

Muriel Wohlrab zeigte über die 200 Meter erneut ein starkes Rennen und blieb mit 24,31 Sekunden erneut unter dem Limit für die U20 WM – leider verhinderte der zu starke Rückenwind eine Anerkennung des Limits und der neuen Bestleistung. Sie sicherte sich mit diesem Lauf die Silbermedaille in der weiblichen U23, womit es hier einen Doppelsieg durch Dlauhy und Wohlrab gab. Ihre zweite Medaille holte sie über die 100 Meter. Nach Einstellung ihrer Bestleistung im Vorlauf (12,12 Sekunden) zeigte sie im Finale bei Windstille wieder einen guten Lauf und wurde in 12,23 Sekunden Dritte.

Schließlich gab es auch noch drei Goldmedaillen in den 4 × 100 Meter Staffeln. In der weiblichen U23 bestand die Staffel aus Selina Müller, Anja Dlauhy, Maxima Krause und Muriel Wohlrab. Die Mädels zeigten ein sehr starkes Rennen und erliefen mit 46,98 Sekunden erst die zweite Staffelzeit unter 47 Sekunden für eine Staffel des Vereines. Zusätzlich zur Goldmedaille sprinteten die Vier auch noch zum Niederösterreichischen U23-Rekord und der drittschnellsten Zeit einer U23 Vereinsstaffel in Österreich überhaupt. Ebenfalls Gold in den 4 × 100 Meter Staffeln gab es für Nikola und Karem, die in den U18-Staffeln jeweils auf der dritten Position im Einsatz waren.

Raphael Pöstinger holte sich über die 110m Hürden Platz zwei. Die weibliche U18 stieg über die 200 Meter ein und lief windunterstützt und somit leider nicht bestenlistentauglich schnelle Zeiten. Am Start waren Caro Calvo Villalain (27,29 Sekunden), Nina Daublebsky (26,05 Sekunden) und Jasmin Ungersböck (25,56 Sekunden).

Erfolgsverwöhnt ging der Verein auch heuer in die 4 × 100 Meter Staffelnbewerbe. Die weiblichen U18-Staffel startete hervorragend und konnte in der Besetzung Lea Kassl, Ungersböck, Jörgl und Daublebsky den Meistertitel in 49,66 Sekunden heimlaufen. Die männliche U18 Staffel (Jakob Huber, Gruber, Ahmed, R. Pöstinger) wollte hier nachziehen und konnte in einem spannenden Einlauf in 44,18 Sekunden ebenso Rang eins erreichen.

Die starke U23-Damenstaffel wuchs, angespornt durch die Vorleistungen der Jüngeren, ebenso über sich hinaus. Auch sie konnte sich in der Aufstellung Müller, Dlauhy, Krause und Wohlrab in 46,98 Sekunden den Meistertitel sichern.

Stefan Klefasz holte gleich zwei Mal Silber. Jeweils mit starkem Finish konnte er über die 800 Meter Silber erkämpfen. Auf der kurzen Mittelstrecke holte sich Klara Dünser noch die Silbermedaille.

... Teil 2/2

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-medailenregen-fuer-ulc-riverside-moedling-431818166>

NÖN.at Webseite – 22.07.2024

LEICHTATHLETIK

Medaillenregen für Riverside Mödling

Bei den österreichischen Meisterschaften der U18/U23 in Eisenstadt holte sich der ULC Riverside Mödling mit acht Mal Gold, sechs Mal Silber und ein Mal Bronze den Sieg im Medaillenspiegel.

Fünf Einzel-Goldmedaillen, drei Goldmedaillen in den Sprintstaffeln sowie einen Niederösterreichischen Rekord gab es für den ULC Riverside Mödling bei den österreichischen U18- bzw. U23-Meisterschaften in Eisenstadt. Erfolgreichste Athletin in Eisenstadt war Anja Dlauhy, die ein kräftezehrendes Bewerbsprogramm sensationell durchziehen konnte. Den Beginn machte sie über 200 Meter, wo sie bei starkem Rückenwind (wie bei allen Sprints am ersten Tag) mit einer fulminanten Aufholjagd auf der Geraden in 24,10 Sekunden ihre erste Goldmedaille holen konnte. Zum Abschluss des Tages trat sie auch noch über ihre Paradedstrecke, die 400 Meter Hürden, an und konnte bei schwierigen Windbedingungen mit der guten Zeit von 59,18 Sekunden das zweite Gold sichern. Die dritte Einzel-Goldmedaille gab es über die 400 Meter. Hier verbesserte sie ihre Bestleistung um fast zwei Sekunden und lief in 56,03 Sekunden ungefährdet zu Platz eins.

Ihren ersten österreichischen Meistertitel konnte sich Nikola Jörgl über die 400 Meter Hürden der weiblichen U18 sichern. Eine Bestleistung gab es für Nikola dann noch am zweiten Tag über die 100 Meter, wo sie 12,80 Sekunden lief. Ebenfalls Gold gab es für Leonie Haller im Speerwurf der weiblichen U18. Sie war bei jedem ihrer sechs Versuche besser als ihre Konkurrentinnen und siegte mit starken 46,18 Metern und über sieben Metern Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Muriel Wohlrab zeigte über die 200 Meter erneut ein starkes Rennen und blieb mit 24,31 Sekunden erneut unter dem Limit für die U20 WM – leider verhinderte der zu starke Rückenwind eine Anerkennung des Limits und der neuen Bestleistung. Sie sicherte sich mit diesem Lauf die Silbermedaille in der weiblichen U23, womit es hier einen Doppelsieg durch Dlauhy und Wohlrab gab. Ihre zweite Medaille holte sie über die 100 Meter. Nach Einstellung ihrer Bestleistung im Vorlauf (12,12 Sekunden) zeigte sie im Finale bei Windstille wieder einen guten Lauf und wurde in 12,23 Sekunden Dritte.

Schließlich gab es auch noch drei Goldmedaillen in den 4x100 Meter-Staffeln. In der weiblichen U23 bestand die Staffel aus Selina Müller, Anja Dlauhy, Maxima Krause und Muriel Wohlrab. Die Mädels zeigten ein sehr starkes

Rennen und erlebten mit 46,98 Sekunden erst die zweite Staffelfzeit unter 47 Sekunden für eine Staffel des Vereines.

Rekordsprint der U23-Staffel

Zusätzlich zur Goldmedaille sprinteten das Quartett auch noch zum Niederösterreichischen U23-Rekord und der drittschnellsten Zeit einer U23 Vereinsstaffel in Österreich überhaupt. Ebenfalls Gold in den 4x100 Meter-Staffeln gab es für Nikola und Karem, die in den U18-Staffeln jeweils auf der dritten Position im Einsatz waren.

Raphael Pöstinger holte sich über die 110m Hürden Platz zwei. Die weibliche U18 stieg über die 200 Meter ein und lief windunterstützt und somit leider nicht bestenlistentauglich schnelle Zeiten. Am Start waren

Caro Calvo Villalain (27,29 Sekunden), Nina Daublebsky (26,05 Sekunden) und Jasmin Ungersböck (25,56 Sekunden).

Erfolgsverwöhnt ging der Verein auch heuer in die 4x100 Meter Staffel-Bewerbe. Die weiblichen U18-Staffel startete hervorragend und konnte in der Besetzung Lea Kassl, Ungersböck, Jörgl und Daublebsky den Meistertitel in 49,66 Sekunden heimlaufen. Die männliche U18-Staffel (Jakob Huber, Gruber, Ahmed, R. Pöstinger) wollte hier nachziehen und konnte in einem spannenden Einlauf in 44,18 Sekunden ebenso Rang eins erreichen. Die starke U23-Damenstaffel wuchs, angespornt durch die Vorleistungen der Jüngerer, ebenso über sich hinaus. Auch sie konnte sich in der Aufstellung Müller, Dlauhy, Krause und Wohlrab in 46,98 Sekunden den Meistertitel sichern.

Stefan Klefasz holte zweimal Silber. Jeweils mit starkem Finish konnte er über die 800 Meter Silber erkämpfen. Auf der kurzen Mittelstrecke lief Klara Dünser zur Silbermedaille.



Anja Dlauhy und Co. vom ULC Riverside Mödling waren in Eisenstadt stark unterwegs.
Foto: ÖLV/Wolf

LEICHTATHLETIK

Acht Medaillen im Crosslauf für den ULC Riverside Mödling

ERSTELLT AM 19. NOVEMBER 2024 | 07:15

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

Lilly Mila Revilla-Trübestein holte sich Bronze.

FOTO: ÖLV/Alfred Nevsimal, Alfred Nevsimal

Der ULC Riverside Mödling holte sich bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften gleich acht Mal Edelmetall ab.

Bei den letzten Leichtathletik-Titelkämpfen des Jahres, den österreichischen Crosslauf-Staatsmeisterschaften, die am vergangenen Sonntag, im Tullner Aubad in Niederösterreich ausgetragen wurden, sicherte sich Tabea Schmid souverän den U20-Titel, Lena Millonig (AK-W) sowie Callum Nussbaumer (U18), Lilly Mila Revilla-Trübestein (U14) und Daniela Forsthuber (W40) sorgten für weitere Bronzemedailles für den ULC Riverside Mödling. Damit sicherten sich die ULC-Läuferinnen den 3. Platz in der Mannschaftswertung.

In der U14-Wertung holten sich Polina Bobrova, Lilia Platzer und Anna Wenzel die Bronzemedaille in der Teamwertung. In der Teamwertung holten sich die Burschen die Silbermedaille.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-acht-medailles-im-crosslauf-448291986>

NÖN.at Webseite – 19.11.2024

LEICHTATHLETIK

Acht Medaillen im Crosslauf

Der ULC Riverside Mödling holte sich bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften gleich acht Mal Edelmetall ab.

Bei den letzten Leichtathletik-Titelkämpfen des Jahres, den österreichischen Crosslauf-Staatsmeisterschaften, die am Sonntag im Tullner Aubad in Niederösterreich ausgetragen wurden, sicherte sich Tabea Schmid souverän den U20-Titel.

Lena Millonig (AK-W) sowie Callum Nussbaumer (U18), Lilly Mila Revilla-Trübestein (U14) und Daniela Forst-

huber (W40) sorgten für weitere Bronzemedallien für den ULC Riverside Mödling. Damit sicherten sich die ULC-Läuferinnen den 3. Platz in der Mannschaftswertung.

In der U14-Wertung holten Polina Bobrova, Lilia Platzter und Anna Wenzel die Bronzemedaille in der Teamwertung. In der Teamwertung schafften es die Burschen auf Treppchen: Silber.



▲ Lilly Mila Revilla-Trübestein holte sich Bronze.
Foto: ÖLV/Alfred Nevsimal

NÖN – 20.11.2024

Impressum:

ULC Riverside Mödling
Siedlungsstraße 4A
2523 Tattendorf

obmann@ulc-moedling.at
www.ulc-moedling.at

ZVR 549336619